

7 Tage Niedersachsen

VOM 7. BIS 13. SEPTEMBER 2025

STUDIENFAHRT

Evangelische Kirchengemeinde Trossingen

Anmeldung bei:
Pfarrer Torsten Kramer
Evangelische
Kirchengemeinde Trossingen
Christophstraße 7
78647 Trossingen
Tel.: 07425-31205
E-Mail: Torsten.Kramer@elkw.de

REISEPREIS:
€ 1.335,- p.P.
im Doppelzimmer
ab 30 Teilnehmern
Einzelzimmerzuschlag:
€ 255,- p.P.

Informationsveranstaltung zur Reise:
Freitag, der 7. Februar 2025 um 19 Uhr
im Johannes-Spreter-Gemeindehaus in Trossingen

In Zusammenarbeit mit ECC-Studienreisen Frankfurt.

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von ECC-Studienreisen.

Reiseveranstalter:
ECC – Studienreisen GmbH
Kirchliches und Kulturelles Reisen
Deutschherrnufer 31
60594 Frankfurt
info@ecc-studienreisen.de

www.ecc-studienreisen.de



NIEDER- SACHSEN

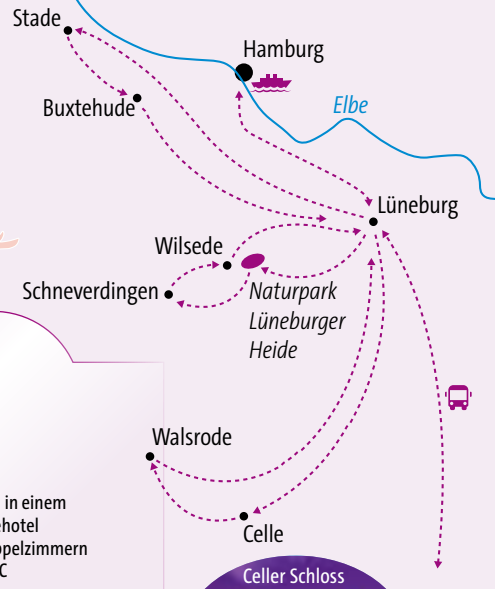
Lüneburg



7. BIS 13. SEPTEMBER 2025 – 7 TAGE

Lüneburger Heide – Hamburg – Altes Land am Elbstrom

Leitung:
Pfarrer Torsten Kramer, Trossingen



Leistungen

- Busgestellung ab/bis Trossingen
- 6 Übernachtungen in einem guten Mittelklassehotel in Lüneburg in Doppelzimmern mit Dusche und WC
- 6x Frühstück im Hotel (reichhaltiges Frühstücksbuffet)
- 5x Abendessen im Hotel
- 1x Abendessen in einem ausgewählten Restaurant
- Führungen lt. Programm:
Führung in Lüneburg, Kloster Lüne, Hamburg, Lüneburger Heide, Celle mit Schloss, Stade und Altes Land mit Herzapfelhof inkl. Kaffeegedeck und Buxtehude
- Eintrittspreise für Schloss Celle, und Vogelpark Walsrode
- 2-stündige Elbeschiffahrt (große Blankenese-Schiffahrt ab/bis Hamburg Landungsbrücken)
- Ca. 2,5-stündige Kutsch-/Planwagenfahrt in der Lüneburger Heide
- Sicherungsschein für Pauschalreisende (Reiseveranstalter-Insolvenzversicherung)
- Anfallende Bettensteuer



Nicht enthalten

- Trinkgelder für Führungen, Hotels und Busfahrer
- Getränke
- Reiseversicherungen

Stade, Museumsinsel



Lüneburger Heide – Hamburg – Altes Land am Elbstrom



1. TAG: Sonntag, 07.09.25

Anreise mit dem Bus von **Trossingen** nach **Lüneburg** in Niedersachsen, der Hansestadt, die idyllisch im Nordosten der Lüneburger Heide und an der Ilmenau gelegen ist. A/Ü **Lüneburg**.

2. TAG: Montag, 08.09.25

Die Stadtgeschichte von **Lüneburg** reicht bis in die Zeit der Neandertaler zurück. 956 erstmals urkundlich erwähnt und durch keinen Krieg zerstört, hat sich die wunderschöne Altstadt aus der Backsteingotik bis heute bewahrt. Rundgang durch die Stadt mit seinen reich verzierten Giebelhäusern, romantischen Brücken und dem reizvollen Wasserviertel. Das **mächtige Rathaus** von 1230 mit seiner barocken Fassade und den prachtvollen Räumen aus der Gotik und Renaissance lässt jeden Besucher staunen. Weiter geht es zur **St.-Johannis-Kirche**, der ältesten Kirche der Stadt. Die fünfschiffige gotische Hallenkirche wurde zwischen 1289 und 1470 erbaut. Der leicht schiefe Turm, der zweithöchste in Niedersachsen, misst heute eine Höhe von 108,7m. Im Inneren beeindruckt u.a. der Schnitzaltar, ein Meisterwerk aus dem 15. Jh. Die Malereien auf den Flügelausschnitten des Altars sind herausragende Beispiele spätmittelalterlicher Malerei in Norddeutschland. Das barocke **Stadtschloss**, in dem sich heute das Landgericht befindet, liegt am Marktplatz und wurde 1696 von Herzog Georg Wilhelm zu Braunschweig-Lüneburg erbaut (Außenbesichtigung). Lüneburg verdankt seinen Reichtum der Salzgewinnung, denn ein Großteil der Stadt befindet sich über einem Salzstock. Einst hatte Lüneburg hier eine Monopolstellung. Nachmittags Spaziergang zum

Kloster Lüne, das idyllisch unweit des historischen Zentrums zu finden ist. Bereits 1172 wurde das Kloster von Benediktinerinnen gegründet. Seit der Reformationszeit lebt im Kloster ein evangelischer Konvent, dem eine Äbtissin vorsteht, in einer Glaubens- Arbeits- und Lebensgemeinschaft. Die mittelalterliche Klosteranlage beherbergt einige eindrucksvolle Kunstschätze wie die Eingangshalle mit dem gotischen Brunnen und die Kirche mit einem reich geschnitzten Flügelaltar aus dem Jahr 1524. Ein Museum mit sakraler Textilkunst, der hübsche Garten und das Klostercafe laden zusätzlich zum Verweilen ein. A/Ü **Lüneburg**.

3. TAG: Dienstag, 09.09.25

Fahrt nach **Hamburg**: Zu Beginn der Besichtigung orientierende **Stadt-**



rundfahrt durch die Metropole und „Welthafenstadt“ mit dem Rathaus aus dem späten 19. Jh., der **Binnenalster** mit dem **Jungfernstieg** und der evangelischen barocken Hauptkirche **St. Michael**, dem „Michel“, deren Bau am Ende des 30-jährigen Krieges begonnen wurde und der als das Wahrzeichen der Freien und Hansestadt gilt. Weitere Stationen sind **Altona** mit seinen Landungsbrücken, das seit 1664 dänische Stadtrechte besaß und bis 1864 dänisch verwaltet wurde sowie die ehemalige Vorstadt **St. Pauli** mit der Reeperbahn und die **HafenCity** mit

der **Speicherstadt**, dem weltweit größten historischen Lagerhauskomplex und seit 2015 UNESCO-Weltkulturerbe. Anschließend Spaziergang zur **Elbphilharmonie** (Außenbesichtigung), Hamburgs neues Wahrzeichen an der Nordelbe. Ein Highlight zum Abschluss des Tages bietet eine 2-stündige **Elbeschiffahrt**. Die Fahrt führt am malerischen Elbufer entlang, vorbei an **Blankenese** und dem Airbus Werk. Danach geht es in den Containerhafen hinein und weiter bis zur Köhlbrandbrücke. Die Rückfahrt führt an der spektakulären Skyline von Hamburg und der Elbphilharmonie vorbei zum Ausgangspunkt an den Landungsbrücken. Anschließend Rückfahrt mit dem Bus nach Lüneburg. A (Restaurant) und Ü **Lüneburg**.

4. TAG: Mittwoch, 10.09.25

Wilde Moore, dichte Wälder und weite Heidelandschaften, durchzogen von kleinen Flussläufen zeichnen den **Naturpark Lüneburger Heide** aus. Fahrt mit dem Bus nach **Bispingen**, im Herzen der Lüneburger Heide. Gemeinsam mit der Reiseleiterin geht es weiter nach **Schneverdingen**. Inmitten unberührter Natur, liegt der Schafstall am Heidegarten. Seit Ende der 1930er Jahre bis 1980 diente das Gebäude dem Zweck, der noch heute im Namen steht. Kleiner Spaziergang (1km) durch offene Heidefläche vom Schafstall zum Heidegarten, wo man die Heidschnucken in freier Natur beobachten kann. Weiterfahrt in die Ortsmitte zum Rathausbrunnen. Anschließend geht es in Richtung Naturschutzgebiet zum Kutschenparkplatz Niederhaverbeck. Von dort aus ca. 2,5-stündige Kutschfahrt ins Naturschutzgebiet der **Lüneburger Heide** – unter anderem

mit Aufenthalt im Museumsdorf Wilsede.

Die abwechslungsreiche **Überlandtour** führt durch Heide- Wald- und Wacholderlandschaften am Heide-



tal vorbei zum Museumsdorf Wilsede mit Aufenthalt. Weiterfahrt vorbei an alten Schafställen, Bienenstöcken und – mit etwas Glück begegnet man den typischen Heidschnuckenherden.

Die Fahrt endet am Kutschenparkplatz, von dort aus Weiterfahrt über Bispingen zurück nach Lüneburg.

Der Fahrtverlauf kann in Absprache mit dem Kutscher variiert werden! A/Ü **Lüneburg**.

5. TAG: Donnerstag, 11.09.25

Fahrt in südlicher Richtung nach **Celle**, eine der wichtigsten **Residenzstädte Niedersachsens**. Rundgang durch die romantische Altstadt mit ihren zahlreichen Fachwerkhäusern, dem Alten Hafen und dem imposanten Celler Schloss. Das **Schloss** war eine der Residenzen des Hauses Braunschweig-Lüneburg. Unter den erhaltenen Welfenschlössern aus der Barockzeit ist es das bedeutendste, seine Baugeschichte reicht bis ins 13. Jh. zurück. Die vierflügelige Anlage ist das größte Schloss in der südlichen Lüneburger Heide. **Führung** durch das Herzogschloss mit Besuch der frühprotestantischen **Schlosskapelle** mit bedeutenden Zeugnissen der Renaissancekunst und des **Residenzmuseums**, das die wechselvolle Geschichte des

ältesten Fürstenhauses Europas, den Welfen aufzeigt. Anschließend Fahrt nach **Walsrode** zum berühmten **Walsroder Vogelpark**. Rundgang durch den Weltvogelpark, der inmitten einer üppig angelegten Parklandschaft liegt. Während des Aufenthalts wird man vom Gesang der über 4.000 dort lebenden Vögel begleitet. Ein besonderes Erlebnis ist die Pinguinfütterung oder eine Flugshow mit ganz unterschiedlichen **Vögeln**. Nicht nur Exoten wie Flamingos oder Papageien, sondern auch Eulen, Greifvögel und viele andere gefiederte Freunde begeistern den Besucher.

A/Ü **Lüneburg**.



6. TAG: Freitag, 12.09.25

Ausflug in die Kulturlandschaft **Altes Land am Elbstrom**. Der Obstanbau hat hier eine fast 700-jährige Tradition. Erster Stopp in der Hansestadt **Stade** mit seinen malerischen Fachwerkhäusern, dem historischen Rathaus, dem „schiefen Turm von Stade“, dem Schwedenspeicher und dem Fischmarkt. Ein Abstecher in den romantischen Rosengarten des Johannisklosters lohnt in jedem Fall. Anschließend Fahrt zum **Herzapfelhof** in **Jork** und Führung durch den weitläufigen Obsthof mit dem künstlerisch angelegten „Herzgarten“ am Rande der Plantagen. Die Geschichte des Obsthofes reicht bis ins 18. Jh. zurück, in den 1980er Jahren entstand die Idee mit dem Herzabbild auf den Äpfeln, seit

2012 wurde der Obstbaubetrieb auf biologisch-dynamischen Anbau umgestellt. Allein mit 250 Apfelsorten zeigt sich eine beeindruckende Sortenvielfalt. Der Hofladen bietet neben Äpfeln auch Birnen, Kirschen, Beerenernte sowie Pflaumen (je nach Jahreszeit) und andere Leckerbissen. Ein Begrüßungsgetränk (Most o.ä.) mit anschließendem Kaffee und köstlichem Obstkuchen rundet den Besuch ab. Danach Rundfahrt durch die **Region Altes Land** mit seiner einmaligen Landschaft. Ein einheimischer Gästeführer zeigt Ihnen die traditionsreiche Gegend. Faszinierend neben den Plantagen sind jedoch auch die stattlichen Gehöfte, herrliche Häuserfassaden mit Altländer Buntmauerwerk, barocke Kirchen und gut erhaltene Windmühlen. Unterwegs Halt in der Hanse- und Märchenstadt **Buxtehude**, die am südöstlichen Rand des Alten Landes gelegen ist und von der Backsteingotik geprägt wird. Kleiner Rundgang durch die Altstadt, die von einem Festungsgraben umgeben wird und Besuch der gotischen, dreischiffigen und gewölbten Backstein-Basilika **St. Petri**. A/Ü **Lüneburg**.



7. TAG: Samstag, 13.09.25

Heimreise mit dem Bus von **Lüneburg** nach **Trossingen**.

Programmänderungen vorbehalten